

7.50

mit Schattennut als Blockprofil (Oberlicht- / Seitenteil- / Oberlicht-Seitenteil)

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"
- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"
(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Für die Montage in Ständerwerk sind folgende Hinweise zu beachten:

- Bandseite:

Bei Verwendung von 3D-Bandaufnahmen ist ein Ausklinken des UA-Profiles nicht erforderlich, wenn die Rohbauöffnung entsprechend größer gewählt wird. Die Anker müssen bauseitig druckfest unterfüttert werden.

- Schlossseite:

Bei stumpfen Zargen ist ein Ausklinken des UA-Profiles im Bereich des Mörtelschutzkastens nicht erforderlich, wenn die Rohbauöffnung entsprechend größer gewählt wird.

Alternative ohne größere Rohbauöffnung und ohne Ausklinken des UA-Profiles:

- Bandseite:

In Absprache mit BOS kann die spezielle Bandaufnahme VZX348 von BSW (3D) verwendet werden.

- Schlossseite:

Bei stumpfen Zargen muss der Kima-Mörtelschutzkasten verwendet werden, der jedoch nur einen Profilzylinder mit eintouriger Schließart zulässt.

Bei der Montage in Sichtbeton, bzw. Sichtmauerwerk muss die Rohbauöffnung entsprechend größer gewählt werden, um ein Ausnehmen der Wand im Bereich der Bandaufnahme und des Mörtelschutzkastens zu vermeiden.

Achtung:

- Bei Montage in Ständerwerk erfolgt die 2. Lage der Doppelbeplankung der Wand erst nach der Montage der Zarge, da diese an die Schattennut der Zarge angearbeitet werden muss.
- Bei Montage in Mauerwerk muss nach der Montage der Zarge angeputzt werden.

2-schalige Elementzarge mit Schattennut als Blockprofil

- Standardvariante 15Nz (Schattennut beidseitig)
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ____ Stück

Elementzarge:

- Oberlichtzarge
- Seitenteilzarge (genaue Ausführung beachten)
- Oberlicht- und Seitenteilzarge
(genaue Ausführung beachten)

Profil, Fabrikat BOS:

- für gefälzt einschlagendes Türblatt
(15er Schattennut, auf beiden Wandseiten):
 - 15Nz15ZBud/KEud
 - 15Nz15ZBud/KVud (Vollkämpfer)
 - 15Nz15ZBuFd/KEuFd (Doppelfalz)
 - 15Nz15ZBud/QKEusd (Sonderkämpfer, asymmetrisch)
- für stumpf einschlagendes Türblatt:
 - 15Nz15ZBsd/KEsd
 - 15Nz15ZBsd/KVsd (Vollkämpfer)
 - 15Nz15ZBsFd/KEsFd (Doppelfalz)
 - 15Nz15ZBsd/QKEsd (Sonderkämpfer, asymmetrisch)
- 15Nb ____ (15er Schattennut, nur bandseitig)
- 15Ng ____ (15er Schattennut, nur bandgegenseitig)

Ausführung: 2-schalig

- 1-flügelig
- 2-flügelig

Material:

- grundiert,
feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143
- Pulverbeschichtung, RAL ____
 - seidenglänzend (Standard)
 - matt
 - Feinstruktur
 - DB (auf Anfrage)
 - NCS (auf Anfrage)
- Edelstahl
(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):
 - V2A (1.4301):
 - V4A (1.4571):
 - Premium Qualität
 - Top P Qualität
 - roh (Sichtflächen unbehandelt für
bauseitige Weiterbearbeitung)
 - Sichtflächen grundiert
 - ____

Blechstärke:

- 1,5 mm (Stahlblech)
- 2,0 mm (Stahlblech)
- 1,5 mm (Edelstahlblech)

Abmessungen (B x H):

Rohbaumaße: ____ x ____ mm
Türblattmaße: ____ x ____ mm
Falzmaße: ____ x ____ mm
Maulweite: ____ mm
Gesamttiefe Zarge: ____ mm

Spiegel vorne/hinten:

- 30 / 45 mm
- ___ / ___ mm

Falzaufschlag:

- 15 mm (Standard)
- ___ mm

Falztiefe Holztürblatt:

- 28,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)
- 46,5 mm, Schließebene:
 - 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
- ___ mm, Schließebene ___ mm

Falztiefe Glastürblatt:

- 28,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)
- 30,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)
- ___ mm, Schließebene ___ mm

Fälzung Türblatt:

- Doppelfalz:
 - 2. Falztiefe: 25 mm
 - 2. Falztiefe: ___ mm

Verglasung:

Glasstärke (vorgerichtet):

- 6 mm
- ___ mm

Glasleisten:

- Alu-Glasleiste (Standard):
 - GL 45 (Standard)
 - GL 90
- MBB-Stahlglasleiste,
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
- Rohrglasleiste:
 - einzeln
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 - bündig mit Spiegel
 - als Rahmen verschweißt:
 - bündig mit Spiegel
- ___

Drückerhöhe:

- 1050 mm
- 850 mm
- ___ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech wählen:

- Fallen- und Riegelstanzung (Standard):
 - mit Schließlochverstärkung
 - mit Fallenverstellung

- nur Fallenstanzung:
 - mit Fallenverstellung

- Edelstahlschließblech:

- Protect (stumpf und gefälzt)
- Protect,
vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)
- Protect mit Fallenverstellung
(stumpf und gefälzt)
- Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
- Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanz

Bodeneinstand:

- 0 mm
- 30 mm
- ____ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standarddichtung):
 - überhöhte Ausführung:
 - + 2 mm
 - + 4 mm
 - + 7 mm
 - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- BOS-Nivellieranker
- ____

bei bauseitiger Verschäumung (siehe auch Hinweise):

- Langlochstanzungen in der Dichtungsnut

Bandaufnahmen: ____ Stück

- DIN rechts
- DIN links
 - V8618 (bei bauseitiger Verschäumung
mörteldichte Bandaufnahme wählen)
 - BTV:
 - BTV10200
 - BTV10205 (V2A)
 - BTV10210 (V4A)
 - Anuba M10 (Schweiz)
 - Lappenband,
vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)
 - BVX (3D):
 - BVX11000
 - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißblase)
 - BVX11005 (V2A)
 - BVX11010 (V4A)
 - ____
 - für verdeckt liegendes Band (3D):
 - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
 - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
 - ____

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für:

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner
(Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)
- Kabelübergang

- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
 - OTS (Spiegelbreite beachten)
 - ITS
 - _____
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
 - Standard-Auflagelasche
 - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)
- Glasblende:
 - Glasstärke (vorgerichtet):
 - 6 mm
 - _____ mm
 - Glasleisten (3-seitig umlaufend):
 - Alu-Glasleiste (Standard)
 - GL 45 (Standard)
 - GL 90
 - MBB-Stahlglasleiste,
 - einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
 - Rohrglasleiste:
 - einzeln
 - (Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 - bündig mit Spiegel
 - als Rahmen verschweißt:
 - bündig mit Spiegel
- _____

Sonstiges / weitere Angaben:

- 10er Schattennut:
 - 10Nz (Schattennut, beidseitig)
 - 10Nb (Schattennut, nur bandseitig)
 - 10Ng (Schattennut, nur bandgegenseitig)
- Schattennut V-Form
- Schattennut Z-Form
- Schalterblende (Spiegelbreite mindestens 100 mm):
 - aufrechter Kämpfer
 - (genaue Ausführung angeben)
 - waagerechter Kämpfer
 - (genaue Ausführung angeben)
- Transportschiene zum Abknicken
 - (Standard bei gepulverten Zargen)
- Potentialausgleich (Erdung)
- Strahlenschutz:
 - Blei-Teilauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)
 - Blei-Vollauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)
- vorgerichtet für Küffner-Raumspartür
 - (nur für stumpf einschlagendes Türblatt)
- Anti Dröhn-Einlage
- _____

Hinweise:

- siehe Hinweise Seite 1
- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten" Kapitel "Anbauteile"
- Bei 2-schaligen Zargen empfehlen wir im Bereich der

- Bandaufnahmen eine punktuelle Verschäumung (nur möglich mit Mörtelschutzkasten).
- Bei DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.
 - Doppelbeplankung bei Ständerwerk
 - V- oder Z-Form der Schattennut nach Absprache mit BOS möglich.
 - Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Empfehlungen:

- Bei Verwendung von verdeckt liegenden Bandaufnahmen eine bauseitige Doppelbeplankung und einen Putzwinkel vorne von min. 20 mm wählen.
- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.
- Bei Ständerwerkszargen mit einer Breite >1000 mm: 2 mm Materialstärke wählen (höhere Steifigkeit).

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkwände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkwänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 02.02.2021